

## Politik &amp; Gesellschaft

# „Wenn man den Konflikt nicht versteht, kann man ihn auch nicht lösen“

Smart Investor im Gespräch\* mit dem Schweizer Friedensforscher **Dr. Daniele Ganser** über US-Imperialismus, einseitige Berichterstattung und politische Untätigkeit



Der Schweizer Historiker, Friedensforscher und Publizist Dr. Daniele Ganser leitet das Swiss Institute for Peace and Energy Research (SIPER), das sich für Frieden, gewaltlose Konfliktlösung, Erneuerbare Energie und Aufklärung engagiert. Seine internationalen Bestseller „NATO-Geheimarmeen“ (2008), „Europa im Erdölrausch“ (2012), „Illegale Kriege“ (2016) und „Imperium USA“ (2020) erreichten hohe Auflagen und sorgten für kontroverse Diskussionen.

**Smart Investor: Dr. Ganser, als Friedensforscher, der sich zwangsläufig auch mit Kriegen beschäftigen muss, haben Sie besonders im Hinblick auf die jüngere Vergangenheit alle Hände voll zu tun – Stichworte: Ukraine/Russland oder Israel/Palästina. Nimmt die Anzahl an Kriegen zu oder ist der mediale Umgang mit diesen einfach ein anderer geworden?**

*Ganser:* In den letzten 2.000 Jahren haben sich immer irgendwo auf der Welt gewaltsame Konflikte ereignet. Es hat immer Minderheiten von Menschen gegeben, die sich gegenseitig getötet haben; der Rest hat friedlich koexistiert. Aber bei den Waffen sind dramatische Veränderungen zu konstatieren. Im Ersten Weltkrieg wurden erstmals Panzer eingesetzt. Seit 1945 haben wir Atomwaffen auf der Welt. Diese wurden in Hiroshima und Nagasaki auch gegen Zivilisten eingesetzt. Das Arsenal an Waffen, mit dem sich die Menschen töten können, ist also größer geworden. Neu im Ukrainekrieg sind beispielsweise die sogenannten First-Person-View-(FPV-)Drohnen, die sowohl von der Ukraine als auch von Russland eingesetzt werden. Die Drohnenpiloten setzen eine Brille auf und können dann die mit Sprengstoff bestückte Drohne genau ins Ziel steuern. Eine solche Drohne kostet nur 300 EUR und kann einen Panzer lahmlegen oder Soldaten im Schützengraben angreifen. Im Krieg, den Israel gegen Libanon führt, wurden Pager heimlich mit Sprengstoff präpariert und zur Explosion gebracht, als die Nutzer diese abhören wollten. Das alles ist sehr brutal und erzeugt großes Leid. Wir sollten uns daher bemühen, Konflikte ohne Gewalt zu lösen.

**Smart Investor: In Ihren Vorträgen sprechen Sie unverblümt den US-amerikanischen Imperialismus an, der seit dem Zweiten Weltkrieg an Fahrt aufgenommen und Kriege in viele Länder wie Korea, Vietnam oder Irak exportiert hat – um nur einige zu nennen. Darf man in naher Zukunft auf ein Einlenken und einen Richtungswechsel seitens der USA hoffen? Eventuell unter Donald Trump, der verstärkt innenpolitische Themen angeht und die NATO „am langen Arm verhungern“ lässt?**

*Ganser:* Donald Trump wurde am 5.11.2024 zum neuen Präsidenten der USA gewählt und wird im Januar 2025 Joe Biden im Weißen Haus als obersten Befehlshaber der US-Streitkräfte ablösen. Einige hoffen, dass Trump ein Friedenspräsident sein wird, aber ich bin da pessimistisch. In den USA gibt es mit den Demokraten und den Republikanern nur zwei Parteien, und wenn wir die früheren Präsidenten anschauen, dann sehen wir, dass diese immer Kriege geführt haben – ob sie nun Demokraten waren wie Clinton, Obama und Biden oder Republikaner wie Bush oder Reagan. Trump war ja schon einmal vier Jahre im Weißen Haus, von 2017 bis 2020. Damals hat er Syrien bombardiert und versucht, in Venezuela Präsident Maduro zu stürzen. Zudem ist auch das Parlament in den USA keine Kraft für den Frieden. Sowohl die Demokraten als auch die Republikaner im Kongress haben stets für eine Erhöhung der Rüstungsausgaben gestimmt. Heute liegt der Rüstungsetat in den USA bei über 900 Mrd. USD pro Jahr. Das ist eine unvorstellbar große Summe. Krieg ist ein Geschäft für die großen Rüstungskonzerne.



# KLARE WORTE, STARKE MEINUNGEN!

Das liberal-konservative Meinungsmagazin



**Politische Bildung  
braucht alle Fakten!**

Das monatliche Magazin  
mit renommierten und  
unabhängigen Autoren.

**Testen Sie jetzt  
drei Ausgaben  
zum Sonderpreis!**

**35%**  
**ERSPARNIS**  
gegenüber  
Einzelkauf

Lassen Sie sich drei Ausgaben  
Tichys Einblick versandkostenfrei  
bequem nach Hause liefern –  
und lesen Sie die aktuelle Ausgabe  
schon drei bis vier Tage vor dem  
Erscheinen im Handel.



Einfach QR-Code  
scannen

**Jetzt bestellen unter:**

» [www.tichy-magazin.de](http://www.tichy-magazin.de)

» oder per Telefon:

**040 / 236 70 37 26**



Dr. Daniele Ganser im Rahmen seines Vortrags am 3.11.2024 im Kultur+Kongress Zentrum Rosenheim  
Quelle: eigenes Bild

Und ich erwarte nicht, dass Präsident Trump die Rüstungsausgaben senken wird. Im Gegenteil: Vermutlich wird er sie weiter erhöhen. Meiner Ansicht nach dienen beide Parteien, die Demokraten wie die Republikaner, dem US-Imperialismus, der immer auch auf Gewalt gesetzt hat, um die globale Vorherrschaft der USA abzusichern.

**Smart Investor: Sie haben die Empfehlung ausgesprochen, dass Deutschland aus der NATO austreten sollte. Gleichzeitig haben Sie die über 30.000 US-Soldaten angesprochen, die auf deutschem Boden stationiert sind. Wäre ein solcher Ausstieg aus Ihrer Sicht überhaupt umsetzbar?**

*Ganser:* Ja – die deutsche Regierung müsste einfach den Austritt aus der NATO in Washington schriftlich einreichen. Als Begründung würde ich in den Brief schreiben, dass gemäß dem US-Journalisten Seymour Hersh der Terroranschlag auf die Nord-Stream-Pipelines am 26.9.2022 von US-Präsident Biden in Auftrag gegeben wurde. Dieser Anschlag hat die Wirtschaft in Deutschland hart getroffen. Das wäre Grund genug, um aus der NATO auszutreten. Aber Bundeskanzler Scholz wird niemals einen solchen Brief nach

Washington schicken. Es passiert einfach nichts. Es gibt kaum Politiker in Deutschland, die sich gegen die Vorherrschaft der USA wehren.

**Smart Investor: Verschwörungstheoretiker oder Geschichtsrevisionist sind nur einige Begriffe, mit denen Ihre Kritiker versuchen, Sie zu diskreditieren. Die Kampagne wurde losgetreten, als Sie Ungereimtheiten in Bezug auf die Anschläge vom 11.9.2001 publiziert haben. Ist dies nicht eigentlich ein Anachronismus, der längst auch von wissenschaftlicher Seite geklärt ist, nämlich dass das offizielle Narrativ zu 9/11 nicht in allen Belangen konsistent ist?**

*Ganser:* Am 11.9.2001 wurden wir angezogen. Wer das bis heute nicht gemerkt hat, war nicht sehr wachsam. Ein Thema sind die Put-Optionen. In den Tagen vor dem 11.9.2001 haben Unbekannte mit Put-Optionen massenweise auf stark sinkende Börsenkurse der betroffenen Fluggesellschaften, Banken und Rückversicherer gewettet und damit Millionen verdient. Woher wussten diese Unbekannten, dass am 11.9. ein Terroranschlag stattfinden würde? Antwort: Die Unbekannten verfügten über Insiderwissen und erwarteten

einen Kurssturz der betreffenden Aktien. Die Spekulation ging auf, und so wurde der Terroranschlag für die Insider ein Millionengeschäft – denn sie verdienten mehr als 30 Mio. USD, während zeitgleich fast 3.000 Menschen ihr Leben verloren.

Ein weiteres Thema und zudem ein Rätsel ist der Einsturz des Gebäudes WTC7. Die meisten Menschen glauben, beeindruckt durch das Fernsehen, dass am 11. September 2001 in New York nur zwei hohe Türme eingestürzt sind. Aber das stimmt nicht, es waren drei! Nämlich die bekannten je 415 Meter hohen Zwillingstürme WTC1 und WTC2 sowie das 186 Meter hohe WTC7. Im Unterschied zu den Zwillingstürmen war WTC7 zuvor nicht durch ein Flugzeug getroffen worden. Trotzdem stürzte die massive Stahlskelettkonstruktion um 17:20 Uhr in nur sieben Sekunden ein – also im freien Fall, gegen die eigene Masse! Das war rätselhaft. „Bis heute ist der Einsturz von WTC7 ein ungelöstes Rätsel der Anschläge“, erklärte die New York Times ein Jahr nach 9/11, „da vor diesem Tag in den USA noch nie ein Hochhaus aus Beton und Stahl wegen Feuer kollabiert war.“ Ich habe dann mit Baustatikern bei mir in der Schweiz über WTC7 gesprochen – und die haben mir bestätigt, dass WTC7 gesprengt wurde. Daraufhin habe ich 2006 in einem Zeitungsartikel eine neue Untersuchung von 9/11 gefordert, wurde aber umgehend von der US-Botschaft in der Schweiz als Verschwörungstheoretiker diffamiert. Inzwischen ist das Spiel durchschaubar: Wer eine neue Untersuchung zu 9/11 fordert oder sagt, dass WTC7 gesprengt wurde, wird diffamiert. Daher schweigen sehr viele. Aber dieses Schweigen tut uns allen nicht gut.

**Smart Investor: Bei Ihren Vorträgen kommt es häufig vor dem Veranstaltungsort zu Gegendemonstrationen, vornehmlich von Gruppierungen, die das Motto „... gegen rechts“ im Namen tragen. Was genau ist denn „rechts“ an Ihnen?**

*Ganser:* An mir ist nichts rechts und nichts links. Ich bin nicht Mitglied in einer politischen Partei, auch nicht in einer Kirche. Ich bin völlig unabhängig und setze mich dafür ein, dass Kriegslügen aufgedeckt

werden. Einige Kreise möchten das nicht. Kürzlich habe ich einen Vortrag in Berlin-Falkensee gehalten, zu dem 800 Menschen kamen und der schnell ausverkauft war. Daher habe ich ihn am selben Tag zweimal gehalten – also insgesamt 1.600 Gäste. Draußen standen etwa 30 Menschen von der Antifa und haben gegen den Vortrag demonstriert. Die Demo ist immer relativ klein im Vergleich zu der Anzahl der Menschen, die zum Vortrag kommen.

**Smart Investor: Sie halten pro Jahr ca. 50 Vorträge im deutschsprachigen Raum. Sind Ihnen signifikante länderspezifische Unterschiede bei Ihrem österreichischen, schweizerischen oder deutschen Publikum aufgefallen oder sind die Sorgen und Fragen ähnlich gelagert?**

*Ganser:* Die Menschen, die zu meinen Vorträgen kommen, wollen keine Kriege. Sie wollen keine Kriegslügen. Das ist das Verbindende unter diesen Menschen. In Deutschland ist die Lage angespannter als in Österreich und der Schweiz, da ja in Deutschland 38.000 US-Soldaten stationiert sind – und weil Deutschland direkt Waffen an die Ukraine liefert und auch ukrainische Soldaten auf deutschem Boden ausgebildet hat, vor allem auf US-Militärbasen, die im ganzen Land verteilt sind. Der Krieg in der Ukraine ist also sehr nahe, und das spürt man. Die Menschen möchten nicht in einen neuen, großen Krieg hineingezogen werden.

**Smart Investor: Sie kommen mit dem Druck und der Kritik von außen augenscheinlich gut zurecht. Wie geht eigentlich Ihr enges familiäres Umfeld damit um?**

*Ganser:* Meine Frau und meine Kinder halten es für richtig, dass ich mich für den Frieden einsetze, und unterstützen mich. Auch meine Freunde unterstützen mich. Das ist sehr wertvoll!

**Smart Investor: Was sind generische Faktoren für Krieg bzw. Frieden und was muss speziell in Europa geschehen, dass man sich wieder in Richtung Frieden bewegt?**

*Ganser:* In Europa sollte man sich daran erinnern, dass wir hier den Ersten und den Zweiten Weltkrieg hatten. Wir haben also schon einmal große Teile Europas in

Schutt und Asche gelegt. Millionen wurden getötet. Millionen wurden körperlich verwundet. Millionen wurden seelisch traumatisiert. Wir sollten das nicht noch einmal tun! Es ist wichtig, sich für den Frieden zu engagieren. Gerade der Krieg in der Ukraine spielt für Europa eine zentrale Rolle, denn die Ukraine ist ein europäisches Land. Und auch Russland liegt bis zum Ural in Europa – Moskau ist eine europäische Hauptstadt, ebenso wie Paris, Berlin und Rom. Wir haben hier also einen europäischen Krieg. Was aber viele Europäer übersehen, ist die Rolle der USA. Auch die Leitmedien schweigen darüber. Aber Fakt ist, dass die USA im Februar 2014 einen Putsch in der Ukraine durchgezogen haben. Das war klar illegal. Das Ziel der USA war, eine Regierung in Kiew zu installieren, welche das Land in die NATO führt. Dann nämlich hätte die USA ihre Raketen an der russischen Grenze aufstellen können. Nach dem Putsch hat die Regierung in Kiew acht Jahre lang viele russischsprachige Menschen in der Ukraine getötet. Das wiederum hat die russische Invasion vom Februar 2022 ausgelöst. Diese Invasion war illegal, weil sie gegen das UNO-Gewaltverbot verstößt. Das lesen wir auch immer wieder in den Leitmedien – aber wir lesen fast nie etwas über den ebenso illegalen Putsch der USA in Kiew 2014. So sind wir auf einem Auge blind und können den Konflikt nicht verstehen. Und wenn man den Konflikt nicht versteht, kann man ihn auch nicht lösen.

**Smart Investor: Was ist denn aus Ihrer Sicht dafür entscheidend, dass die Ukraine und Israel/Palästina befriedet werden können?**

*Ganser:* In der Türkei gab es im März 2022 Friedensverhandlungen zum Ukrainekrieg. Der Deal sah folgendermaßen aus:

1. Die Ukraine verspricht, nicht der NATO beizutreten.
2. Die Krim bleibt Teil von Russland.
3. Der Donbass erhält Autonomie.
4. Russland zieht die Soldaten wieder hinter die Grenzen zurück.

Das wäre ein hervorragender Deal gewesen – aber die Briten und die USA haben den möglichen Frieden in Istanbul sabotiert und Präsident Selenskyj verboten,



**„Imperium USA: Die skrupellose Weltmacht“**

von Daniele Ganser;  
Westend Verlag;  
400 Seiten;  
25,00 EUR

diesen Friedensvertrag zu unterschreiben, da sie Russland schwächen wollten. Einen solch guten Deal wird es in Zukunft nicht mehr geben. Die Russen werden die eroberten Gebiete nicht mehr aufgeben und die Ukraine wird Land verlieren.

Zwischen Israel und Palästina braucht es die Zweistaatenlösung. Palästina, bestehend aus dem Westjordanland und dem Gazastreifen – mit Ostjerusalem als Hauptstadt –, muss als 194. Mitglied in die UNO aufgenommen werden. Aber im Moment sind wir leider weit weg von dieser Lösung. Die Gewalt dominiert, der Gazastreifen ist fast vollständig zerstört und das Leiden dort ist enorm.

**Smart Investor: Wie müssen sich Länder verhalten, damit Frieden dauerhaft erreichbar ist?**

*Ganser:* Wir müssen erkennen, dass wir alle zur Menschheitsfamilie gehören, unabhängig von Nationalität, Geschlecht, Hautfarbe, Religion, Einkommen oder Bildungsstand. Zudem müssen wir wissen, dass 99% der Menschen sich eben nicht töten. Die große Mehrheit koexistiert ohne physische Gewalt. Es ist nur 1%, also weniger als 80 Millionen, die direkt am Töten beteiligt sind. Es gibt immer wieder Chancen, Konflikte diplomatisch zu lösen. Ich bin zuversichtlich, dass wir das 21. Jahrhundert gut gestalten können – aber wir sollten aufhören, so viel Geld für Krieg und Rüstung auszugeben.

**Smart Investor: Dr. Ganser, vielen Dank für Ihre eindringlichen Ausführungen!**

*Interview: Marc Moschettini*